

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 30. Mai

1960

Inhalt:

| | Seite | | Seite |
|--|-------|--|-------|
| Dienstnachrichten | 29 | Bezirksjugendpfarrer | 31 |
| Bekanntmachungen: | | Landeskollekte für Wyhlen | 31 |
| Präsident der Landessynode | 30 | Gedächtnisschrift zum 100. Geburtstag von Prof. D. Johannes Bauer | 31 |
| Synodale Mitglieder des Landes- kirchenrats | 30 | Personalveränderungen unter den Geistlichen 1959 | 32 |
| Mitglieder der Synode der EKD | 31 | | |
| 1. theol. Prüfung im Frühjahr 1960 | 31 | Hinweis: | |
| 2. theol. Prüfung im Frühjahr 1960 | 31 | Neuregelung der Arbeitszeit im Dienst- gebäude des Evang. Oberkirchenrats | 32 |
| Fortbildungskurs für kurzausgebildete Religionslehrer an Volksschulen | 31 | Berichtigung | 32 |

Dienstnachrichten.

Entschließungen des Landesbischofs.

Berufen (auf 6 Jahre):

Pfarrer Rupert Fischer in Heinsheim zum Dekan für den Kirchenbezirk Neckarbischofsheim mit Wirkung vom 1. 6. 1960.

Bestätigt:

die Wahl des Pfarrers Walter Bauer in Kandern zum Dekanstellvertreter für den Kirchenbezirk Lörrach.

Berufen auf Grund von Gemeindewahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Wilhelm Rau in Steinen zum Pfarrer der Paul-Gerhardt-Pfarrei in Mannheim.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Gerhard Hintze in Flinsbach zum Pfarrer in Heidelberg-Wieblingen, Pfarrer Rolf Schilling in Sachsenhausen zum Pfarrer daselbst.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 c Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrverwalter Herbert Michel in Tannenkirch zum Pfarrer daselbst.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.Gesetz):

der hauptamtliche Bezirksjugendpfarrer Fritz Lang in Mannheim, zur Zeit in Salem (Schulen Schloß Salem), zum planmäßigen Religionslehrer und Schulpfarrer in Salem (Schulen Schloß Salem) als Pfarrer der Landeskirche.

Entschließungen des Oberkirchenrats.

Beauftragt:

Pfarrer Rupert Fischer in Heinsheim mit der Mitverwaltung der Pfarrei Neckarmühlbach,

Pfarrer Dr. phil. Kurt Petry in Ittlingen mit der vorübergehenden Erteilung des Religionsunterrichts am Gymnasium in Eitlingen.

Ernannt:

Werkmeister Hermann Mayer beim Evang. Kirchenbauamt Baden in Karlsruhe zum Oberbau- sekretär, die außerplanmäßigen Finanzassistenten Dieter Adam und Ewald Hiller bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe, Willi Flühr beim Evang. Kirchenbauamt Baden, Außenstelle Heidelberg, Günter Hofmann bei der Evang. Stiftschaffnei Mosbach und Karl Kronenweitt beim Evang. Oberkirchenrat zu Finanzassistenten; die außerplanmäßige Finanzassistentin Waltraud Schweizer bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe zur Finanzassistentin.

Versetzt:

Vikar Rüdiger Beile in Pforzheim (Christus- und Pauluspfarre) als Vikar nach Schopfheim (Dekanat), Vikar Manfred Bücklein in Schopfheim als Vikar nach Freiburg (Christuskirche), Religionslehrer Vikar Ernst Fäßler in Karlsruhe (Bismarck-Gymnasium) als Vikar nach Karlsruhe-Mühlburg, Vikar Siegfried Fritsch in Schwetzingen als Pfarrverwalter nach Mannheim-Schönau (II. Pfarrei), Vikar Walter Gomer in Sandhausen als Vikar nach Singen/Hrw. (Lutherkirche), Vikar Ulrich Höfer in Wiesloch (Dekanat) als Religionslehrer nach Mosbach (Gymnasium), Religionslehrer Vikar Gerhard Hof in Villingen als Vikar nach Freiburg (Dekanat), Vikar Gerhard Jung in Engen als Religionslehrer nach Karlsruhe (Wirtschaftsoberschule), Vikar Wolfgang Keller in Neckargemünd als Pfarrverwalter nach Mahlberg, Vikar Hermann Koch in Wertheim als Vikar nach Heidelberg-Rohrbach, Vikar Gerhard Schärr in Singen/Hrw. als Vikar nach Weinheim (Dekanat), Vikar Daniel Schmidt in

Karlsruhe (Lutherkirche) als Vikar nach Wertheim, Vikar Paulus Stein in Mannheim (Kreuzkirche) als Vikar an das Bezirksjugendpfarramt Mannheim zur Versehung dieses Pfarramts, Vikar Klaus Steyer in Mannheim-Neckarau (Südpfarrei) als Vikar nach Heidelberg-Handschuhsheim (Südpfarrei), Vikar Heinz Storch in Weinheim (Dekanat) als Vikar nach Walldürn, Vikar Fritz Thomas in Furtwangen als Vikar nach Neckargemünd, Vikar Erik Turnwald in Heidelberg-Rohrbach als Vikar nach Schwetzingen, Vikar Johannes Weygand in Freiburg (Christuskirche) als Vikar nach Buggingen,

die Pfarrkandidaten: Klaus Baschang als Vikar nach Mannheim-Neckarau (Südpfarrei), Klaus Brändle als Vikar nach Pforzheim (Christus- und Pauluspfarre), Reinhard Buschbeck als Vikar nach Karlsruhe (Lutherkirche), Berthold Klaiber als Vikar nach Mannheim-Seckenheim, Richard Kopp als Vikar nach Wiesloch (Dekanat), Hans Maaß als Vikar nach Freiburg (Ludwigskirche), Hansjürgen Rosewich als Vikar nach Walldürn und anschließend als Vikar nach Furtwangen, Karl-Heinz von Rothenburg als Vikar nach Mannheim (Kreuzkirche), Friedrich Scharpf als Vikar nach Karlsruhe (Johanniskirche) und anschließend als Vikar nach Sandhausen, Gerd Schmoll als Religionslehrer nach Villingen, Kurt Schwan vorübergehend als Religionslehrer an das Hölderlin-Gymnasium in Heidelberg, Martin Zitt als Vikar nach Hockenheim,

Vikarkandidatin Dietlinde Beyer in Karlsruhe (Johanniskirche) als Religionslehrerin an das Fichte- und Lessing-Gymnasium in Karlsruhe, Religionslehrerin Vikarkandidatin Elisabeth Höfer in Freiburg (Handelsschule) als Vikarin nach Heidelberg (Providenzkirche), Vikarkandidatin Eva Maria Koop als Vikarin nach Mannheim-Käfertal (Unionskirche),

Finanzsekretär Karl Layer bei der Evang.

Landeskirchenkasse in Karlsruhe zum Evang. Oberkirchenrat.

Beurlaubt auf Antrag:

Religionslehrerin Vikarin Dr. theol. Hannelis Schulte in Mannheim (Liselotte-Gymnasium).

Zurruhegesetz auf Antrag nach Erreichen der Altersgrenze:

Pfarrer Wilhelm Fiedler in Oschelbronn auf 1. 11. 1960, Pfarrer Friedrich Höger in Oberkirch auf 1. 10. 1960, Pfarrer Dr. theol. Walter Sick in Kleinkems auf 1. 9. 1960.

Zurruhegesetz auf Antrag wegen leidender Gesundheit:

Pfarrer Johannes Haas in Maulburg auf 1. 9. 1960.

Zurruhegesetz auf Antrag bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit:

Pfarrer Wolfgang Wasmer in Nonnenweier auf 1. 10. 1960.

Entschließung des Oberschulamts Nordbaden.

Versetzt:

Studienrätin Vikarin Gerhild Schönthal in Karlsruhe (Lessing-Gymnasium) nach Mannheim (Liselotte-Gymnasium).

Diensterledigungen.

Ittlingen, Kirchenbezirk Sinsheim
Pfarrhaus frei.

Oschelbronn, Kirchenbezirk Pforzheim-Land
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindevwahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat, gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 20. Juni abends** hier eingegangen sein.

Bekanntmachungen.

OKR. 21. 5. 1960 **Den Präsidenten der Landessynode betr.**
Nr. 13033
Az. 14/4

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 2. Mai 1960 Oberstaatsanwalt Dr. Wilhelm Angelberger in Waldshut zum Präsidenten der Landessynode gewählt. Zum 1. Stellvertreter wurde Pfarrer Günter Adolph in Singen/Htw., zum 2. Stellvertreter Bürgermeister Hermann Schneider in Konstanz gewählt.

OKR. 21. 5. 1960 **Die synodalen Mitglieder des Landeskirchenrats betr.**
Nr. 12744
Az. 14/5

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 4. Mai 1960 gemäß § 105 Abs. 1 der Grundordnung folgende Landessynodale zu synodalen Mitgliedern des Landeskirchenrats bzw. zu ihren Stellvertretern gewählt:

a) Mitglieder:

1. Pfarrer Günter Adolph in Singen/Htw.

2. Universitätsprofessor D. Dr. Constantin v. Dietze in Freiburg/Br.
3. Architekt Dr.-Ing. Max Schmechel in Mannheim
4. Fabrikdirektor Georg Schmitt in Mannheim
5. Bürgermeister Hermann Schneider in Konstanz
6. Pfarrer Gotthilf Schweikhart in Obrigheim
7. Dekan Adolf Würthwein in Pforzheim

b) Stellvertreter:

1. Pfarrer Otto Katz in Freiburg/Br.
2. Medizinalrat Dr. Christian Götsching in Freiburg/Br.
3. Landgerichtsdirektor Hermann Schmitz in Brühl
4. Prakt. Arzt Dr. Helmut Hetzel in Ichenheim
5. Amtsgerichtsdirektor Arnold Kley in Konstanz

6. Pfarrer Dr. Karl Stürmer in Mannheim
7. Landeswohlfahrtpfarrer Wilhelm Ziegler
in Karlsruhe

OKR. 21. 5. 1960
Nr. 12745
Az. 15/3
**Die Mitglieder der Synode
der Evang. Kirche
in Deutschland betr.**

Die Landessynode hat am 4. Mai 1960 zu Mitgliedern der Synode der Evang. Kirche in Deutschland gewählt:

- a) Universitätsprofessor D. Dr. Constantin v. Dietze in Freiburg/Br.
1. Stellvertreter: Bürgermeister Hermann Schneider in Konstanz
2. Stellvertreter: Architekt Dr.-Ing. Max Schmechel in Mannheim
- b) Dekan Dr. Ernst Köhnlein in Karlsruhe
1. Stellvertreter: Pfarrer Otto Kirschbaum in Weinheim
2. Stellvertreter: Pfarrer Gotthilf Schweikhart in Obrigheim

LB. 6. 5. 1960
Nr. 154
Az. 20/01
**Die erste theologische
Prüfung im Frühjahr 1960
betr.**

Folgende 19 Kandidaten haben die erste theologische Prüfung im Frühjahr 1960 bestanden:

1. Ahr, Dieter, von Mannheim,
2. Allgeier, Fritz, von Heidelberg,
3. Bauer, Annemarie, von Lörrach,
4. Bloch, Peter, von Konstanz,
5. Caroli, Edgar, von Mannheim,
6. Duchrow, Ulrich, von Hannover,
7. Dümchen, Gerhard, von Hirschwalde (Ostpreußen),
8. Feßenbecker, Erich, von Heildelshiem,
9. Fischer, Dieter, von Trier,
10. Heßsenauer, Wolfgang, von Heidelberg,
11. Kudis, Frieder, von Heidelberg,
12. Müller, Dietrich, von Heidelberg,
13. Müller, Klaus, von Heidelberg,
14. Ohngemach, Otfried, von Heidelberg-Schlierbach,
15. Paul, Jürgen-Christian, von Bremen,
16. Pulkert, Kurt, von Müglitz (March),
17. Ronecker, Karl-Heinz, von Karlsruhe,
18. Schleifer, Hans-Henning, von Gotha,
19. Wenz, Karl, von Graben.

LB. 9. 4. 1960
Nr. 155
Az. 20/01
**Die zweite theologische
Prüfung im Frühjahr 1960
betr.**

Nachstehende 13 Kandidaten, welche die zweite theologische Prüfung im Frühjahr 1960 bestanden haben, sind unter die badischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden:

1. Baschang, Klaus, von Karlsruhe,
2. Brändle, Klaus, von Pforzheim,
3. Buschbeck, Reinhard, von Frankenstein (Schlesien),
4. Engelhardt, Klaus, von Schillingstadt,
5. Klaiber, Berthold, von Mannheim,
6. Kopp, Richard, von Lahr,
7. Maaß, Hans, von Mannheim,

8. Rosewich, Hansjürgen, von Niefern,
9. von Rothenburg, Karl-Heinz, von Wiesbaden,
10. Scharpf, Friedrich, von Pforzheim,
11. Schmoll, Gerd, von Freiburg i. Br.,
12. Schwan, Kurt, von Sandhausen,
13. Zitt, Martin, von Freiburg i. Br.

Außerdem ist die Kandidatin Eva Maria Koop von Schwerin, die die zweite theologische Prüfung bestanden hat, unter die badischen Vikarkandidatinnen aufgenommen worden.

OKR. 11. 5. 1960
Nr. 12103
Az. 33
**Fortbildungskurs für kurz-
ausgebildete Religions-
lehrer an Volksschulen
betr.**

Vom 18. September bis 7. Oktober 1960 soll wieder ein Fortbildungskurs für kurzausgebildete Religionslehrer an Volksschulen stattfinden. Interessenten wollen sich über das für sie zuständige Pfarramt möglichst umgehend beim Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe, Blumenstr. 1, anmelden. Die Teilnahme am Kurs ist frei. Fahrgeld und Aufenthalt trägt die Landeskirche. Unterbringung in Zweibettzimmern in gutem Hause (Sport-schule Steinbach). Alles Nähere über Urlaub durch die Schulbehörde u. a. m. auf Grund der Anmeldung.

Wir bitten sämtliche Pfarrämter, die Lehrerinnen und Lehrer, die für die Teilnahme an dem Kurs in Frage kommen, von dieser Bekanntmachung in Kenntnis zu setzen.

OKR. 13. 5. 1960
Nr. 10734
Az. 41/1
Bezirksjugendpfarrer betr.

Zum Bezirksjugendpfarrer des Kirchenbezirks Neckargemünd wurde Pfarrer Karl-Albrecht Buschbeck in Heiligkreuzsteinach berufen.

OKR. 25. 4. 1960
Nr. 7468
Az. 43/0
**Landeskollekte zur Tilgung
der Bauschulden
in Wyhlen betr.**

Am 1. Sonntag nach Trinitatis, dem 19. 6. 1960, wird eine Landeskollekte zur Tilgung der Bauschulden der Evang. Kirchengemeinde Wyhlen erhoben, die am Sonntag zuvor mit nachstehenden Worten zu empfehlen ist:

Zur Evang. Kirchengemeinde Wyhlen gehört der kirchliche Nebenort Hertzen, der in den letzten Jahren stark angewachsen ist. Um dieser jungen Gemeinde in der Diaspora einen kirchlichen Mittelpunkt zu geben, wurde in Hertzen eine Kapelle gebaut. Die Gemeinde ist trotz großer eigener Opfer nicht in der Lage, die finanzielle Last zu tragen, und bittet darum die übrigen Gemeinden der Landeskirche um ihre brüderliche Mithilfe.

OKR. 23. 5. 1960
Nr. 13191
Az. 76
**Gedächtnisschrift
zum 100. Geburtstag von
Prof. D. Johannes Bauer
betr.**

Zum 100. Geburtstag von Professor D. Johannes Bauer erscheint unter dem Titel „Ein Leben für die Kirche“ eine Gedächtnisschrift, die von De-

kan i. R. Professor D. Hauß-Heidelberg und Pfarrer Dr. Roth-Mannheim herausgegeben wird. Das Buch, an dem Hochschullehrer und Pfarrer unserer Landeskirche mitgearbeitet haben, bringt nicht nur Beiträge über das Leben und Werk von Prof. D. Bauer, der nahezu zwei Jahrzehnte Direktor des Praktisch-theologischen Seminars gewesen ist, sondern enthält darüber hinaus auch wertvolle Aufsätze über theologische Gegenwartsfragen. Das Buch kann auf **Fondskosten** angeschafft und in die pfarramtliche Bücherei eingestellt werden. Wir weisen auf den beiliegenden Prospekt hin und empfehlen, die Bestellung zum **Subskriptionspreis bis zum 1. Juli** aufzugeben.

OKR. 10. 5. 1960
Nr. 12 138
Az. 77/3

**Personalveränderungen
unter den Geistlichen
im Jahre 1959 betr.**

Im Jahre 1959 sind im Personalbestand der Geistlichen und in der Besetzung der geistlichen Stellen folgende Veränderungen eingetreten.

I.

Der Zugang an Geistlichen beträgt aus den Prüfungen 23, im übrigen 12, zusammen 35 (im Vorjahr 22).

Gestorben sind 5 Geistliche im Dienst und 10 Geistliche im Ruhestand. In den Ruhestand versetzt wurden 14 Geistliche (außerdem 1 beurlaubter und 1 Geistlicher im Staatsdienst), beurlaubt wurden 5, entlassen 10 Geistliche (darunter 9 wegen Übertritts in den Staatsdienst). Für den kirchlichen Auslandsdienst freigestellt wurde 1, des Amtes enthoben 1, aus dem Dienst entfernt 1 Geistlicher.

Dem Zugang von 35 steht somit ein Abgang von $5 + 14 + 5 + 10 + 1 + 1 + 1 = 37$ gegenüber.

Auf 31. Dezember 1959 bestanden 562 Gemeindepfarrstellen (neben 58 Stellen für Pfarrer der Landeskirche — davon 3 unbesetzt), von denen 512 besetzt waren, 39 nachbarlich oder durch Pfarrer i. R. versehen und 11 verwaltet wurden.

Zu der Zahl von 512 Gemeindepfarrern kommen 55 Pfarrer der Landeskirche, 9 mit der Vernehmung von geistlichen Stellen beauftragte Pfarrer und 18 Pfarrer, die — in der Hauptsache für den Dienst in Anstalten der Inneren Mission — beurlaubt waren, d. s. zusammen 594 Pfarrer. Hier sind ferner zu verzeichnen 33 Pfarrer, die im Bereich der Landeskirche als Religionslehrer auf staatlichen Stellen tätig waren, 3 Pfarrer an Strafanstalten sowie 1 für die Militärseelsorge und 5 für den kirchlichen Auslandsdienst freigestellte Pfarrer.

9 Pfarrer und 10 unständige Geistliche galten am 31. 12. 1959 noch als vermißt.

Unständige Geistliche waren auf Jahresende 76 im Dienst der Landeskirche (davon 6 als Religionslehrer an Höheren Lehranstalten und Fachschulen). 5 weitere unständige Geistliche waren beurlaubt.

Hinzu kommen 11 Vikarinnen und 7 Vikarkandidatinnen, zusammen 18, im Dienst der Landeskirche (davon 11 als Religionslehrerinnen). Außerdem waren 6 Vikarinnen als Religionslehrerinnen auf staatlichen Stellen tätig und 2 beurlaubt.

II.

Erledigt wurden 41 Gemeindepfarrstellen, und zwar durch Versetzung oder andere Verwendung des Inhabers 22, durch Zurruesetzung 12, durch Beurlaubung 1, durch Übertritt des Stelleninhabers in den Staatsdienst 1, durch Entlassung 1, durch Amtsenthebung 1, durch Tod 3 Stellen. Ferner wurden erledigt 15 Stellen für Pfarrer der Landeskirche, und zwar durch Versetzung oder anderweitige Verwendung des Inhabers 5, durch Zurruesetzung 2, durch Übertritt des Stelleninhabers in den Staatsdienst 7, durch Tod 1 Stelle.

Neu errichtet wurden 4 Gemeindepfarrstellen, 8 Stellen für Pfarrer der Landeskirche (davon 7 für planmäßige theologische Religionslehrer) und 1 Stelle eines unständigen Geistlichen. Weggefallen sind 9 Stellen für Pfarrer der Landeskirche (planmäßige theologische Religionslehrer).

Besetzt wurden 48 Gemeindepfarrstellen und 13 Stellen für Pfarrer der Landeskirche, zusammen 61 Pfarrstellen, die sich nach der Besetzungsart wie folgt aufgliedern:

| Pfarrbesetzungsgesetz | Stellenbesetzungen insgesamt | darunter | |
|--|------------------------------|--|---|
| | | Versetzung bzw. planmäßige Anstellung von Pfarrern | erstmalige endgültige Anstellung von bisher unständigen Geistlichen |
| a) Gemeindepfarrstellen: | | | |
| § 10 Abs. 1 Satz 2 | 17 | 12 | 5 |
| § 11 Ziff. 1 | 2 | 2 | — |
| § 11 Ziff. 2 a | 5 | 3 | 2 |
| § 11 Ziff. 2 b | 1 | 1 | — |
| § 11 Ziff. 2 c | 15 | 8 | 7 |
| Patronatspfarreien | 8 | 3 | 5 |
| Summe a Gemeindepfarrstellen | 48 | 29 | 19 |
| b) Stellen für Pfarrer der Landeskirche: § 11 Ziff. 2 d | 13 | 8 | 5 |
| zusammen | 61 | 37 | 24 |

Hinweis.

Nach einer Neuregelung der Arbeitszeit für die im Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats untergebrachten Verwaltungen ist das Dienstgebäude ab 1. Mai 1960 an dem 2. und 4. Samstag jedes Monats geschlossen.

Berichtigung.

In dem auf VBl. S 25f veröffentlichten Verzeichnis der Mitglieder der Landessynode muß unter Abschnitt Ia OZ. 25 (Müllheim) der Name heißen:

Dr. Hoffmann, Dieter